

Viernheim

Von Pommern bis zu den Karpaten

Stadtbücherei / Städtepartnerschaft mit Mława: Versprochene Bücherpakete aus Polen sind angekommen / Büchertisch „Polen“ in der Stadtbücherei lädt zum Lesen ein

Viernheim (kt) – Anna Karpinska, Monika Szwaja, Olga Rudnikka und Tanya Valko – alles Namen bekannter polnischer Schriftstellerinnen. Aktuelle Romane, Kinderbücher, Reiseführer und Sachbücher aus deren Federn – und vieler anderer polnischer Schriftstellerinnen und Schriftsteller – kann man seit letzter Woche auf dem extra großen Büchertisch „Polen“ in der Stadtbücherei entdecken. Bürgermeister Slawomir Kowalewski aus Mława, mit der Viernheimer eine Städtepartnerschaft anstrebt, hat bei seinem kürzlichen Besuch in Viernheim Wort gehalten und der Stadtbücherei gleich zwei große Bücherpakete mit insgesamt 66 Büchern polnischer Schriftsteller zukommen lassen.

Anlass für Bürgermeister Matthias Baaß, zusammen mit Bücherei-Leiterin Elvira Gangnus-Reeb, Dipl.-Bibl. Michaela Frößinger, Alexandra Busalt (Kommunales Freizeit- und SportBÜRO, zuständig für Partnerschaftsangelegenheiten mit Mława) und Gregor Mazon (aus Polen stammender Mitbürger und engagiert in der Viernheimer Bürgergruppe „Polen“, die eine Städtepartnerschaft Viernheim unterstützt) die interessante wie lesenswerte Literatur aus Polen der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Baaß bedankte sich bei dieser Gelegenheit bei seinem polnischen Amtskollegen für die nette Geste und hofft zusammen mit dem Büchereiteam auf entsprechend großes Interesse seitens der Viernheimer Bevölkerung.

Überaus lehrreich ist es, sich mit der Geschichte und Vorgeschichte der 1918 begründeten Zweiten Polnischen Republik Polen auseinanderzusetzen. Die Konflikte und Gefährdungen, denen Polen in seiner hundertjährigen Geschichte ausgesetzt war, zählen zu den spannendsten Kapiteln europäischer Geschichte. Interessant auch die ausliegenden Bücher über die Stadt Mława und deren jüngere Vergangenheit.

Büchereileiterin Gangnus-Reeb weist insbesondere auf die vielen ins Deutsche übersetzte Kinderbücher hin, die es zu entdecken gilt. Die Themen seien breit gestreut, für jede Altersklasse die passenden Bücher vorhanden.



Gemeinsam präsentieren Bürgermeister Matthias Baaß, Stadtbücherei-Leiterin Elvira Gangnus-Reeb, Dipl.-Bibl. Michaela Frößinger, Alexandra Busalt (Kommunales Freizeit- und SportBÜRO) und Gregor Mazon (ein aus Polen stammender Mitbürger) den Büchertisch „Polen“ mit einer Vielzahl von Romanen, Kinderbüchern, Reisebüchern und Sachbüchern weltbekannter polnischer Schriftsteller. Die von Slawomir Kowalewski, Bürgermeister von Mława, versprochenen Bücherpakete mit insgesamt 66 Büchern sind vorige Woche angekommen.

Foto: kt

In diesem Zusammenhang macht Alexandra Busalt interessierte Bürgerinnen und Bürger auf die Möglichkeit zur Mitarbeit aufmerksam – sowohl im Vorfeld der sich anbahnenden Städtepartnerschaft und erst recht nach einer offiziellen Besiegelung.

Mława in Polen: Wissenswertes auf einen Blick

Die Kreisstadt Mława liegt in Masowien (ehemals Masuren), der größten Woiwodschaft Polens (Verwaltungsbezirk), liegt ca. 110 km

nordwestlich von Warschau, ca. 220 km südöstlich von Danzig und ca. 1200 km von Viernheim entfernt. Nur 30 km südöstlich von Mława liegt Ciechanów, die polnische Partnerstadt von Haldensleben (Partnerstadt von Viernheim in Sachsen-Anhalt). Der parteilose Bürgermeister heißt Slawomir Kowalewski.

Größe und kommunale Strukturen sind ähnlich wie in Viernheim. Mława (von 1941 bis 1945 umbenannt in Mielau) hat rund 31.000 Einwohner. Die Gemeindefläche umfasst 35,50 km² (3.550 ha), Viernheim hat 48,40 km² (4.830 ha). 58 Prozent der Fläche von Mława wird

landwirtschaftlich genutzt, 7 Prozent ist bewaldet.

Schulen, Bildung und Ausbildung haben einen hohen Stellenwert. 4 Kindergärten, 5 Grundschulen, 4 Mittelschulen, 4 allgemeinbildende Gymnasien, mehrere Grundberufsschulen, eine Kunstschule und weitere Schulen von privaten Trägern.

Besondere Industriebetriebe: Firma LG Electronics (Fertigung TV-Sets und Monitore), Firma WIPASZ S.A., Hersteller von Geflügel-, Schweine- und Viehfutter; ist Marktführer in der Produktion von Frischgeflügel in Polen), Schuhfabrik „Eksbut“.

Kultur / kulturelle Einrichtungen: diverse Museen, Kunstgalerie, Bibliotheken, Ausstellungen, Konzerte, Lieder- und Tanzwettbewerbe, Musikfestivals etc.

Sport / Freizeit: Wanderpfade und Fahrradrouten, Sporthalle, Hallenbad/Erholungssee, Sport- und Erholungszentrum, Fußballverein MKS Mławianka Mława (3. Polnische Fußballliga), Judo-Club mit Schülern aller Grundschulen und Studenten Sportclub „Mława Land“ (Leichtathletik)

Partnerstädte: Raseiniai, Litauen (in der Nähe von Kaunas), Saverne, Frankreich (Elsass), Baranain, Spanien (bei Pamplona), Canzano, Italien (Provinz Teramo, Abruzzen)

Sehenswürdigkeiten: Marktplatz mit Dreifaltigkeits-Kirche und historischem Rathaus, Stadtpark, Jüdischer Friedhof, Deutscher Soldatenfriedhof, verschiedene Gedenkstätten.

Historisch interessant: Von 1939 bis 1945 war das Kreisgebiet Mławski, dessen Kreisstadt Mława ist, als Landkreis Mielau Teil des neuen Regierungsbezirks Zichenau der Provinz Ostpreußen.

Geschichtlich interessant: Schlacht von Mława, auch „Verteidigung der „Mława-Stellung“ genannt, zwischen dem 1. und 3. September 1939. In dieser, einer der ersten Schlachten des Polenfeldzuges im 2. Weltkrieg, waren die Verluste auf beiden Seiten riesengroß.

Am 18. Januar 1945 – kurze Zeit vor dem Ende des 2. Weltkrieges – wurden 364 Häftlinge aus Mława vor der Stadtgrenze in Kalkówka hingerichtet.

Am 19. Januar 1945 wurde Mielau von der Roten Armee eingenommen und fiel wieder an Polen.